

Alte Drucke

**Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || Wie ein Diener
Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/
sterbende/ gefange=||ne/ ...**

Tanneberg, Hieronymus

Leipzig, 1593

VD16 ZV 30705

15. Gebet/ das Gott zur Artzney seinen Segen geben wolle.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

vnd wirdt an ihm selbst ein Mörder für Gott.

Wer aber Arzney braucht / der henge nicht das Herz daran / wie der König Assa / sondern setze seinen Trost auff Gott / von dem Hülff vnd Gesundheit kömpt / vnd Er mus den Segen zur Arzney geben.

Sprach. 38. Mein Kind / wenn du Kranck wirst / so bitte den H E R R / so wird Er dich gesund machen / denn er ist vnser Arzt / der da kan helfen / vnd wil vns auch von Kranckheit gnediglich erretten.

Exod. 15. Ich allein kan die Kranken gesund machen. Vnd da Gott durch Arzney nicht frugs hilfft / sol man mit dem Gebet anhalten / vnd nicht müde werden.

Johan. 5. stehet von einem / der 38. Jahr krank gelegen / der hat so lange geruffen / biß ihm Christus endlich geholffen.

15.

Gebet / das Gott zur Arzney seinen Segen geben wolle.

G R A D Gott lieber Vater / dein seligmachendes Wort zeuget / das du

du ein allmechtiger GOTT bist / vnnnd im
 Kranckheiten allein helfen kanst / wo gleich
 keine Arzney vorhanden ist / wo auch diesel-
 bige nichts wircket / wie noch heutiges tages
 die Erfahrung außweiset / deßhalben setze
 ich stercker mein vertrauen vnnnd Hoffnung
 auff deine Allmechtigkeit / vnd trawe / da
 wirst du mir in meiner Kranckheit auch wol
 zu deiner zeit gnedig wider helfen. We-
 du aber vnterweilen auch Mittel brauchest
 vnd dardurch den Menschen in Kranckhei-
 ten hilffst / wie auch an Ezechia vnd Tobia
 zuerschen ist / vnd darumb allerley heil
 wachsen lassen / das es dem Menschen dan
 zu gedeye / das er wider genese vnd gesund
 werde / so bitte ich frantzer Menschen / da
 wollest mir ein erfarnen vnnnd getreuen
 Arzt fürstellen / vnd demselbigen verleihen
 das er meine Kranckheit recht erkenne / vnnnd
 mir denn solche Arzney applicire vnnnd ord-
 ne / die mir nützlich sein möge / vnd dar-
 deinen Segen verleihen. Denn du aller-
 bist der gewisse Arzt / ohne welchen alle
 Erzte vnnnd Apoteker / die deine Diener
 sind / wo sie trewlich mit der Arzney vnnnd
 gehn

gehen / nichts vermögen noch schaffen.
 Darumb auff dich alleine / vnd nicht auff
 die Arzney / setze ich mein Vertrawen / mit
 tröstlicher Hoffnung / du werdest solches an
 mir beweisen / wie ich darumb bitte / von we-
 gen deines lieben Sohnes Jesu Christi/
 Amen.

16.

Gebet/dem Krancken offte
 fürzusprechen.

DER Jesu Christe / du uns
 schuldiges Lamb Gottes / der du
 Mensch geboren / vnd für mich ar-
 men Sünder den bitteren Tode am Creus
 erlitten / vnd mich dadurch von meinen
 Sünden vnd ewigen Tode erlöset / vnd er-
 rettet hast / vnd bist vmb meiner Gerechtig-
 keit willen von Todten auferstanden / vnd
 hast mir ewiges Leben sampt Fried vnd
 Freyd widerbracht / du tregest der ganzen
 Welt Sünde / Wasche vnd reinige mich
 von Sünden / mit deinem thewren vergos-
 senem Blute / Erbarm dich mein / vnd ge-
 dencke deines waren Wortes / da du gese-
 hast/

G H